

Gemeindebrief

DER DEUTSCHSPRACHIGEN EVANGELISCHEN GEMEINDE
SINGAPUR

Juni - Juli 2012



Ich bin Ich und Du bist Du - durch Gottes Gnade

„Durch Gottes Gnade bin ich,
was ich bin.“

Heute feiere ich meinen Geburtstag. Ich stehe vor dem Spiegel und betrachte mein Spiegelbild. Wie in einem Film zieht ein Bild nach dem anderen an meinem geistigen Auge vorbei.

Was hast du nicht alles geleistet! Die Schule, den Abschluss, das Studium, Familie, Reisen, berufliche Erfolge, Freunde gefunden, Feinde besiegt. Achtung! Jetzt nicht im Hochmut davonfliegen!

Es tut uns gut, wenn wir ab und zu eine Standortbestimmung machen und uns besinnen auf das Woher und Wohin in unserem Leben. Wer bin ich gewesen und geworden? Was habe ich geleistet und erreicht? Was bleibt und worauf will ich mich verlassen?

Die einen entdecken die fröhlichen Lachfältchen um die wachen Augen, die anderen die tiefliegende Sorgenfalte auf der Stirn. Ja, wenn man noch tiefer gehen will – wie sieht das Herz zu diesem Gesicht aus? Welche Erlebnisse haben sich dort eingegraben? Dankbar stelle ich fest, was die Gnade Gottes bei mir bewirkt hat und wie reich mein Leben durch sie geworden ist. Ich habe

gute Früchte
wachsen sehen.

Ich kann
Spuren von
Gottes Segen in
meinem Leben
erkennen.

Auch da, wo
ein schwieriger
Lebensabschnitt zu einem persönlichen
Kreuzweg geworden ist, habe ich die
Gnade Gottes erlebt: sie hat mich
gehalten, getragen und bewahrt. Und
auch da, wo durch eigene Schuld etwas
krumm gelaufen ist, habe ich erfahren
dürfen, dass Gott auch auf krummen
Linien gerade schreiben kann. Das
alles ist Gnade.

Vielleicht ist es an der Zeit, sich selbst
barmherzig anzuschauen – sofern Sie
das nicht ohnehin schon tun – und
unsere eigene Geschichte als einen
Teil von uns anzuerkennen, im Guten
wie im Schlechten. Ich bin was ich bin -
durch Gottes Gnade.

Ihre Pfarrerin

Veronica Rabenstein



Herzlich willkommen

Wir begrüßen in unserer Gemeinde ganz
herzlich unsere neuen Gemeindemitglieder:
Familie Baumert, Familie Klingenberg-Timm



Möge der neue Tag dir den Blick für die Schönheit der Welt schärfen.
Irischer Segen

Festgottesdienst zur Konfirmation



**Samstag, 2. Juni 2012 um 16 Uhr
in der Hauptkirche der ORPC**

Gottesdienst mit Abendmahl
gestaltet durch den Gospelchor,
anschliessend Stehempfang

Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresende anschließend Sommerfest der GESS

**Samstag, 9. Juni 2012
15 Uhr in der IES-Halle**



mit dem Posaunenchor



Ein besonderer Gottesdienst zum Abschied

**Sonntag, 17. Juni 2012
16.30 Uhr mit dem Gospelchor**

Kapelle der ORPC
Verabschiedung von Gemeindemitgliedern



Du bist Du!

„Vergiss es nie: Dass du lebst war keine eigene Idee, und dass du atmest, kein Entschluss von dir. Vergiss es nie: Dass du lebst, war eines anderen Idee, und dass du atmest, sein Geschenk an dich. Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls, keine Laune der Natur, ganz egal ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu. Du bist du... Das ist der Clou, ja der Clou: Ja, du bist du“. (von Jürgen Werth)

Im Konfirmationsgottesdienst am 2. Juni 2012 sagen
18 junge Menschen "Ja" zu Jesus Christus und werden gesegnet.

Herzliche Glückwünsche an die Konfirmandengruppe, Eltern und Paten!

Aus Singapur:

Yannik von Ameln,
Lina Baltzer,
Maurice Braun,
Caroline Bussu,
Pascal Cabos,
Marie Dreyer,
Amba Frese,
Alina Honta-Jekel,
Sophia Jester,
Christian Kubsch
Sebastian Laube,
Kira Machetanz,
Sofia Pfister,
Victoria Radke und
Alicia Stricker



Aus Kuala Lumpur:

Maximilian Naumann, Elene Seidl, Jannika Seidl und Emma Senger
(wird in Deutschland konfirmiert)

Sei behütet! - Auf Wiedersehen!

Christ oder Christin im Ausland sein heißt auch immer lernen, voneinander Abschied zu nehmen. Es ist schwer, andere ziehen zu sehen, die einem lieb geworden sind. Schwer ist auch, selbst weiter zu ziehen von einem Ort, der einem viel gegeben hat.

Wir verabschieden uns am Sonntag, den 17. Juni 2012 , 16.30 Uhr in der Kapelle der ORPC von:

**Familie v. Ameln, Familie Baltzer, Birk Eisermann,
Familie Gorgus, Familie Hillgärtner,
Familie Honta-Jekel, Familie Machetanz,
Familie Motte, Klaus Müller, Familie Pfister**



Möge Frieden sein in euren Häusern und Glück in euren Herzen.
Möge Gott Euch schützen auf Eurer Reise in die neue Heimat.
Danke für die Gemeinschaft hier in Singapur.

Ihre Deutschsprachige Evangelische Gemeinde in Singapur



Mein Name ist Eva Weisenburger. Meine Familie und ich leben jetzt seit fast zwei Jahren in Singapur. Die deutschsprachige evangelische Kirchengemeinde ist uns in dieser Zeit vertraut und wichtig geworden. Bisher habe ich mich vor allem im Kindergottesdienst und bei verschiedenen Kinder- und Familienbibeltagen engagiert. Darüber hinaus möchte ich mich nun im Gemeinderat einbringen und meine Ideen, Gedanken und Erfahrungen aus jahrelanger kirchlicher Jugendarbeit einfließen lassen.

Protokoll der Gemeindevollversammlung vom 18.03.2012 in der Kapelle der ORPC

Anwesend bei der Versammlung waren: Lidia Rabenstein, Birk Eisermann, Klaus Müller, Wolfgang Papenmeier, Iris Papenmeier, Dorothee Adams, Dieter Gumpert, Susanne Wurmnest (Protokoll), Chun Hoy Yuen, Eva Arora, Petra Chun, Claire Weth, Eva Weisenburger, Bianca Nestle, Ralf Cabos.

1) Bericht der Gemeinderatsvorsitzenden Petra Chun:

Petra berichtete von den Angeboten für Jugendliche und Familien mit jungen Kindern, wie zum Beispiel KidsGo, Familienbibeltag im Labrador Park, Kindergottesdienst, Gemeindefest. Auch hat sich die Gemeinde entschlossen, im Jahr 2011/2012 verstärkt auf Jugendliche und Erwachsene zuzugehen und Gemeindeabende mit relevanten Themen anzubieten. Ein Vortrag des deutschen Botschafters zum Thema Israel/Palästina was sehr gut besucht, ein Abend zum Thema Jugend und Internet leider nicht. Weitere Angebote sind in Planung.

Die Verbindung zur ORPC ist weiter wichtig, doch die Geschäftsadresse ist nun die des Gemeindehauses. Das Un1RoofCommittee ist inzwischen aufgelöst und es gibt weniger gemeinsame Aktionen. Die Eigentümer des Kondominiums Faber Garden hatten im Juni 2011 einen collective sale beschlossen, allerdings hat sich kein Käufer gefunden. Ein Verkauf ist damit nicht wahrscheinlich. Herr Gumpert, der Treuhänder, berichtet über den Vorgang.

Der Gemeinderat besteht momentan aus 8 Personen, darf laut Satzung allerdings aus 5 – 9 Mitgliedern bestehen. Da einige Mitglieder schon seit Jahren dabei sind, alle voll berufstätig sind und auch einige bei der nächsten Wahl nicht mehr zur Verfügung stehen werden, bittet Petra um neue Interessenten. Neu im Gemeinderat ist Christian Nolting, als neuer Schatzmeister. Er löst Bianca Nestle ab. Petra dankt Bianca für ihre Tätigkeit. Susanne Wurmnest wird neue Schriftführerin und löst Peter Preiser ab, auch ihm wird gedankt. Petra gibt bekannt, dass sie den Posten als Vorsitzende in der nächsten Gemeinderatssitzung abgeben wird, aber weiter als normales Mitglied im Gemeinderat bleibt. Petra dankt den Kassenprüfern für das Jahr 2011, Dieter Gumpert und Herr Chun.

2) Bericht der Pfarrerin Lidia Rabenstein:

Lidia berichtet, dass im Jahr 2011 39 Gottesdienste mit 3751 Besuchern stattfanden, 700 Besucher mehr als im Vorjahr. Der Kindergottesdienst, gehalten von Petra Chun, Germa von Heydebreck-Stricker und Eva Weisenburger wird gut angenommen. 2011 hat Lidia 45 Familien zu Hause besucht.

Weitere Amtshandlungen im Jahr 2011 waren eine Trauerfeier, keine Taufen oder Trauungen. Im Gemeindebüro wird Lidia von Dorothee Adams und in der Buchhaltung von Brigit Schmidt unterstützt, sie dankt herzlich.

Im Jahr 2011 gab es 21 Konfirmanden. Die jetzige Konfirmandengruppe hat 18 Mitglieder aus Singapur und 4 aus Kuala Lumpur. Die Gruppe trifft sich zu 10 Intensivtagen an Samstagen. Die Konfirmanden besuchen 25 Gottesdienste, gestalten auch eigene Gottesdienste und helfen im Gemeindeleben mit. Auch setzen sie sich für ein Sozialprojekt ein. Konfirmation ist am 2. Juni 2012 in der Hauptkirche der ORPC. Lidia dankt Birk Eisermann und Akim Enomoto, die Helfer bei der Konfirmandenfreizeit im Februar waren.

Lidia berichtet von ihrer Arbeit an der Deutschen Europäischen Schule, wo sie in der Mittel- und Oberstufe unterrichtet.

Thema Erwachsenenarbeit: Das Frauenfrühstück findet nicht mehr statt, aber es wurden 3 Themenabende veranstaltet, allerdings mit schwindender Resonanz. Trotzdem sollen sie im nächsten Jahr weiterhin angeboten werden.

Lidia dankt den engagierten Musikern Robert Navaratnam (Orgel), Jens Kluge und Marion Domhoever (Gospelchor), George Schlub und Dorothee Adams (Posaunenchor) und Susanne Wurmnest (Bratsche). Es wurden im Jahr 2011 2 Orgelkonzerte angeboten, die gut besucht waren.

Die Kindergruppe Kibs&Babs wird seit 8½ Jahren von Angelika Si-Hoe geleitet und läuft gut. Aber eine Nachfolgerin wird gesucht. KidsGO, 2010 gegründet, läuft auch sehr gut, Lidia dankt Germa von Heydebreck-Stricker, Wanda Preiser, Claudia Hillgärtner, Christiane Bien. Der ökumenische Kinder- und Jugendbibeltag 2011 war mit 80 Kindern gut besucht.

Das Sozialprojekt Citra Baru wurde 2010 von der deutschen europäischen Schule übernommen, deswegen hatte sich die Gemeinde daraus zurückgezogen. Allerdings hat die GESS nun andere Vorgaben für Sozialprojekte, so dass zur Debatte steht, ob die Gemeinde wieder einsteigen soll. Als neue Projekte der Gemeinde werden die singapurische Organisation H.O.M.E. und das Center for Children's Rights in Bangkok / Thailand unterstützt.

Das Gemeindefest wurde gut angenommen, es wurden 8825 Dollar und 20 Cent eingenommen. Dank an Christine Eilers, Germa von Heydebreck-Stricker, Maren Krämer-Dreyer, Petra Chun und Isabelle Gloede.

Die Homepage wurde von Ralf Cabos und Birk Eisermann gepflegt, nach einem Serverumzug hat Michael Habermann die Seite wieder hergestellt. Maren Krämer-Dreyer kümmert sich um das Layout des Gemeindebriefes, Martina Gorgus und Britta Jester helfen bei der Verschickung.

Gottesdienste Malaysia: In Penang war Lidia 2011 vier Mal, zwei mal weniger als im Vorjahr. In Kuala Lumpur war Lidia 11 mal. Leider mangelt es dort an Nachfolgern für den Gemeinderat. Es gibt momentan nur eine Gemeinderätin, Christine Murdey.

Die 4 Konfirmanden in Kuala Lumpur bringen sich aktiv in ihre Gemeinde ein. Die Gemeinde besteht aus 59 Mitgliedern. Es gab 186 Besucher in diesem Jahr, durchschnittlich 18 pro Gottesdienst, die meisten kommen zu ökumenischen Gottesdiensten. Lidias Aufgaben umfassen ebenfalls, einen monatlichen Artikel in der KL-Post zu schreiben. Als Amtshandlungen gab es zwei Taufen.

Ausblick 2012: Die Abendveranstaltungen für Erwachsene und Jugendliche sollen weiter durchgeführt werden. Ein Glaubenskurs für Interessierte soll angeboten werden. Weitergeführt werden sollen die Hausbesuche in der Gemeinde und der Kontakt zu den Gemeinden in Malaysia. Zum vierzigjährigem Bestehen der Deutschen Evangelischen Gemeinde Singapur soll eine Festschrift erscheinen.

3) Bericht der Schatzmeisterin Bianca Nestle:

Ausgaben 2011: Pfarrgehalt – 65%, Unterhaltung Gemeindehaus und Dienstwagen – 12%, allgemeine Gemeindegeldarbeit – 5%, Abschreibungen – 5 %, Gemeindebrief – 4%, Jugendarbeit inkl. Konfirmandenunterricht – 4%, Bürobedarf – 3%, Bankgebühren – 1%, Sonstiges -1%.

Einnahmen 2011: Mitgliedsbeiträge – 47%, Zuschuss EKD – 32%, Religionsunterricht an der GESS – 8%, Gemeindefest – 5%, Konfirmandenunterricht -4%, Kollekten und Spenden – 2%, Anzeigen Gemeindebrief – 2%.

Der Kredit für das Pfarrhaus wurde im Jahr 2011 abbezahlt. Trotzdem erhält die Gemeinde weiterhin einen Zuschuss von der EKD, hoffentlich auch noch bis ins Jahr 2013. Allerdings wird er wahrscheinlich geringer ausfallen. Momentan ist die Gemeinde finanziell gut aufgestellt. Im nächsten Jahr muss das Pfarrhaus weiter renoviert werden. Es sollen Rücklagen für die Renovierung (Bad/Küche) und sonstige Ausgaben gebildet werden. Um die langfristige Unterstützung der EKD nicht zu gefährden, soll ein längerfristiger Ausgabenplan erstellt werden.

4) Kassenprüfung: Die Kassenprüfer Dieter Gumpert und Herr Chun geben zu Protokoll, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt ist.

5) Entlastung des Gemeinderates: Die Gemeinde beantragt die Entlastung des Gemeinderates. Der Gemeinderat wird einstimmig und ohne Enthaltungen von den Anwesenden entlastet.

6) Gemeinderatswahl: Bestätigt werden, Christian Nolting (als neues Mitglied), Bianca Nestle, Ralf Cabos, Wolfgang Papenmeier, Susanne Wurmnest (als neue Schriftführerin) jeweils einstimmig und ohne Enthaltung. Wahlleiterin ist Eva Arora.

7) Verschiedenes: Eva Arora wird im nächsten Jahr Kassenprüferin sein, ein zweiter muss noch gefunden werden.

Die Gemeinde regt an, auch Predigtgottesdienste am Vormittag an der GESS zu veranstalten. Es wurde eine Umfrage gemacht, ob man den Familiengottesdienst ersetzen solle, oder ob Familien- und Predigtgottesdienst abwechseln sollen. Für eine Ersetzung stimmt nur eine Person, 9 für den grundsätzlichen Erhalt der Familiengottesdienste. Für einen Wechsel zwischen den beiden Gottesdienstformen sprechen sich 8 Personen aus. Die Gemeindeversammlung beschliesst den Wechsel.

Zum Sozialprojekt Citra Baru äußern sich mehrere Gemeindemitglieder, dass das Design der Produkte einfach nicht ansprechend sei und man deswegen überlegen müsse, wie man besser vermarktbare Produkte designen könnte.

Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde ist der Mitgliedsbeitrag, doch gibt es zahlreiche Fälle, in denen nicht bezahlt wurde. Nach einer Diskussion der Gemeinde wird vorgeschlagen, jährliche Rechnungen zum Schuljahresende durch den Schatzmeister zu verschicken.

01. Juni	Fr	17.00	KidsGo bei Familie Hillgärtner, 43 Coronation Drive, Singapore 269597
02. Juni	Sa	16.00	Konfirmationsgottesdienst in der Hauptkirche ORPC mit Gospelchor
06. Juni	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
09. Juni	Sa	15.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor zum Auftakt des Sommerfestes der GESS, in der IES Halle, neben der Schule
12. Juni	Di	20.00	Gospelchor bei Marion Domhöver
13. Juni	Mi	19.00	Posaunenchor, GESS
16. Juni	Sa	11.00	Ökumenischer Schulabschluss-Gottesdienst in Kuala Lumpur
17. Juni	So	16.30	Gottesdienst zur Verabschiedung von Gemeindemitgliedern mit Gospelchor gleichzeitig Kindergottesdienst, ORPC
24. Juni	So	16.30	Gottesdienst, ORPC
Wir wünschen Ihnen allen erholsame Sommerferien!			
9. Aug.	Do	19.45	Dankgottesdienst zum Nationalfeiertag Singapur, St. Andrew's Cathedral
19. Aug.	So	10.30	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schuljahresanfang, Maris Stella, 49D Holland Road, Singapur 258852



Viele Unternehmen bewegen Kisten. Wir bewegen Familien.

Es ist alles eine Frage der Einstellung. Wo die meisten Firmen Lastwagen und Kisten sehen, sehen wir die Menschen und ihren Besitz. Allein im vergangenen Jahr sind über 20.000 Familien in der Welt mit uns umgezogen.

Und mit international 3.500 Mitarbeitern, über 120.000 Quadratmetern Lagerkapazität und mehr als 800 Fahrzeugen haben wir die Ressourcen, um Ihnen den persönlichsten Service in der Branche zu liefern.

Internationale und nationale Umzüge.

Hong Kong | China | Singapur | Malaysia | Indien | Dubai | Abu Dhabi
Oman | Katar | Bahrain | Saudi-Arabien



37 Penjuru Lane #04-03 Singapore 609215
Tel +65 6587 7161 Fax +65 6783 6077
enquiry@writerrelocasia.com www.writerrelocasia.com

Kinderseite

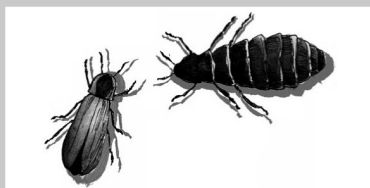
Geheimnisvolle Sommernächte



Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Waldrändern, Büschen und auch im Gras

beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerhellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.



GlaubensFragen

**Einen christlichen Begriff in aller Kürze
vorzustellen ist das Ziel dieser Rubrik
von Michael Press**

Was ist Taufe?

Durch die Taufe wird man in die Kirche aufgenommen, sagen die Eltern. Richtig, nur ist die Kirche kein Verein und die Taufe kein Eintrittsticket. Die Kirche ist die Versammlung der Christen, die davon leben, dass Christus sie mit sich verbindet. Dann ist die Taufe der Beginn dieser Verbindung mit Christus.

Am einfachsten zu verstehen ist das, wenn die Taufe eines Jugendlichen oder eines Erwachsenen die Hinwendung zu Christus ausdrückt. Zuerst hört jemand von Jesus Christus, dann weckt das Wort Gottes seinen Glauben. Dann wird der Täufling wissen wollen, was es bedeutet, an Gott und Christus zu glauben und danach wird er getauft.

Bei der Taufe wird er gefragt, ob er glaubt und getauft werden will. Das ist eine wichtige Entscheidung, weil es das Leben verändert. Die Kirche hat zum Beispiel darauf bestanden, dass bestimmte Berufe für getaufte Christen nicht annehmbar sind, wenn sie dem Leben im Glauben widersprechen. Ein Christ versucht, nach den 10 Geboten und der Bergpredigt zu leben.

In der Taufe geschieht also ein Übergang in ein neues Leben im Glauben, vom

alten zu einem neuen Menschen.

Das Symbol dafür ist das Wasser, als Abwaschen des alten Menschen, in der Tradition auch das Untertauchen im Wasser als Bild für das Sterben des alten und Auferstehen des neuen Menschen.

Der Apostel Paulus sagt: „Wisst ihr nicht, dass alle, die wir in Jesus Christus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf das, gleichwie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben leben.“ (Römerbrief 4, 3). Und Jesus sagt im Johannesevangelium (3,5): „Niemand kann in das Reich Gottes kommen, wenn er nicht durch Wasser und Geist geboren wurde.“

Es geht also um eine zweite Geburt, wobei der Heilige Geist an Stelle der lebensgebenden Mutter wirkt. Der Heilige Geist verbindet uns mit dem Leben, Tod und Auferstehen von Jesus Christus.

Wie kann normales Wasser solche Wirkung haben?

Darauf antwortet Luther im Katechismus:

„Wasser tut' s freilich nicht, sondern das Wort Gottes, das mit und bei dem Wasser ist, und der Glaube, der solchem Worte Gottes im Wasser traut. Denn ohne Gottes Wort ist das Wasser schlicht Wasser und keine Taufe; aber mit dem Worte Gottes ist's eine Taufe, das ist ein gnadenreiches Wasser des Lebens und ein Bad der neuen Geburt im Heiligen Geist.“

Christen sind überzeugt, dass das Wort Gottes die Kraft hat, neues Leben zu schaffen. Das Wasser ist dafür das Symbol. Durch das Wort Gottes und den Glauben daran ist die Taufe wirksam und verändert das Leben.

Die Taufe ist der Anfang des neuen Lebens. Sie ist die Zusage Gottes, dass er den getauften Menschen als sein Kind annimmt und adoptiert. Deshalb können wir zu Gott im Vertrauen auf

seine väterliche Liebe und Zuwendung Vater sagen.

Das neue Leben, das uns in der Taufe geschenkt wird, kann auch wieder verloren werden. Man kann sich von seiner Taufe abwenden, sie nicht in seinem Leben realisieren, sie missachten. Doch immer bleibt bestehen, dass wir einmal, zum Beispiel als Baby, getauft wurden. Darauf können wir immer zurück kommen. Als Glaubende, als Zweifelnde und auch als Menschen, die die Kirche und Gott verlassen haben.

Gottes Arme sind für den verlorenen Sohn und die verlorene Tochter geöffnet!



Anzeige

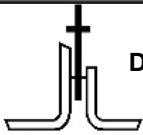


Counseling (Psychotherapy) & Hypnotherapy Hub (CHH)

Stress, Angst, Selbstzweifel, Trauer kann brutal zuschlagen in Form von Depressionen, Zwängen, Panikattacken, Wutanfällen, Schuldgefühlen, Psychosen, Störungen der Persönlichkeit, Suchtproblemen, Ess - und Schlafstörungen, unerklärlichen chronischen Schmerzen, Partnerschaftsproblemen oder Familienkonflikten.

Wenn sich diese Probleme nicht mehr aus der Welt schaffen lassen, und das Leiden so stark geworden ist, daß etwas geschehen muss, dann kann der professionelle deutsch- und englischsprachige Counselor (Psychotherapeut) helfen.

Counseling & Hypnotherapy Hub (CHH),
16 Taman Warna (Chip Bee Gardens), 276352
Tel: (65) 818 22 637 Web: www.CHH.com.sg



**Ich werde / wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur**

4, Angklong Lane, #01-09 Faber Garden, Singapore 579979

Vor-/ Nachname: _____ Geb.Dat.: _____

Partner/in: _____ Geb.Dat.: _____

Kinder (mit Geb.Dat.): _____

Anschrift: _____

PLZ: _____ E-mail: _____

Telefon / Mobil:

Unsere Evangelische Gemeinde benötigt Ihren Mitgliedsbeitrag, um das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindearbeit zu finanzieren. Mit Wohnsitz und Einkommen in Singapur bezahlen Sie weder hier noch in Deutschland Kirchensteuer. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an den Kosten unserer Gemeinde beteiligen wollen.

Als Regelbeitrag erbittet die Gemeinde 150 S\$ pro Familie pro Monat.

Das ist in etwa der Beitrag, der die Gemeinde lebensfähig erhalten würde. In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich.

Entsprechend meinem Einkommen werde ich folgenden Monatsbeitrag bezahlen:

☐ 50 S\$ ☐ 100 S\$ ☐ 150S\$ ☐ 200S\$ ☐ _____ S\$

Kontoverbindung:

Bank Code: 7171 (DBS)

Branch Code: 014 (Bukit Timah Branch)

SWIFT CODE: DBSSSGSG 50070010

Account No.: 014-017468-0 (Auto Save Account)

Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie von Ihrer Hausbank. Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

☐ Ich stimme zu, dass unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Singapur, den Unterschrift:

Nur vom Kirchenbüro auszufüllen:

Antragseingang am:	Austritt am:	
Mitglied ab:	Eintrag im Adressenverzeichnis	
Bestätigung und Satzung; Brief am:	Meldung im Gemeindebrief	
Erster Beitrag:	Original ins Stammverzeichnis	
	Kopie an Schatzmeister	

Kindergottesdienst

Zeit: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst in der ORPC. Wir beginnen mit den Erwachsenen und gehen dann in einen eigenen Raum.

Alter: 0-11jährige

Kontakt: Petra Chun, Tel: 67651211,
Germa v. Heydebreck-Stricker,
Eva Weisenburger

Posaunenchor

Zeit: jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Ort: Musikraum der GESS

Kontakt: Dorothee Adams,
HP: 91854987
Email: do.ziegler@gmx.de

Gottesdienst

In der ORPC: in der Regel an zwei Sonntagen im Monat (außer in den Ferien) um 16.30 Uhr

In der GESS: an einem Sonntag im Monat, Familiengottesdienst um 10:30

Ausnahmen siehe Kalender

Gospelchor

Probentermine: Dienstag, alle zwei Wochen (siehe Kalender) 20.00 Uhr
Ort: kann bei Marion Domhoever erfragt werden

Chorleitung: Jens Kluge

Organisation: Marion Domhoever
HP: 98321322.

Auftritt: regelmäßig im Gottesdienst.

Anmeldung für den Konfirmandenunterricht

Alle Jugendlichen, die im August in die 8. Klasse kommen oder 13 Jahre alt sind, lade ich herzlich ein zum Konfirmandenunterricht. Wir beginnen in der ersten Septemberwoche und unser Ziel ist die Konfirmation Ende Mai 2013.

Liebe Eltern,

wenn Sie Ihr Kind zum Konfirmandenunterricht anmelden möchten, schicken Sie bitte eine Email an degisn@pacific.net.sg. Dann bekommen Sie das Anmedeformular, die Rahmenbedingungen und die Termine von mir zugeschickt. Von Ihnen brauche ich die Mitgliedschaft in unserer Gemeinde und die Taufurkunde Ihres Kindes.

Ihre Pfarrerin Lidia Rabenstein



Kontakt und Adressen



Pfarrerin Lidia Rabenstein (Gemeindehaus)

4 Angklong Lane
#01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel: 6457 5604
Email: degisin@pacific.net.sg

Mitglieder des Gemeinderats

Bianca Nestle, Vorsitzende	(9005 5774)
Ralf Cabos	(9756 2455)
Petra Chun	(6765 1211)
Christian Nolting	(6699 6041)
Wolfgang Papenmeier	(6760 3548)
Dr. Peter Preiser	(6795 9249)
Eva Weisenburger	(8571 8739)
Susanne Wurmnest	(9664 8074)



Kirche:

Unsere Kirche ist die Kapelle der Orchard Presbyterian Church (ORPC);
3 Orchard Rd,
zwischen YMCA und Park Mall.
Nähe MRT Station Dhoby Ghaut.

Der Gemeindebrief der deutschen evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint sechs Mal im Jahr mit einer Auflage von 900 Exemplaren, die kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt werden.

Redaktion: Dr. Michael Press

Lidia Rabenstein

Layout: Dr. Maren Krämer-Dreyer

Publisher: German Speaking
Protestant Congregation

Editor: Rev. Lidia Rabenstein

Permit No: MICA (P) 010/10/2010

Printer:: Viva Lithographers Pte. Ltd.